

Amtsblatt

des Gemeindeverwaltungsverbandes Elsenzthal und der Gemeinden

Eschelbronn



Lobbach

Lobenfeld & Waldwimmersbach



Mauer



Meckesheim



Spechbach



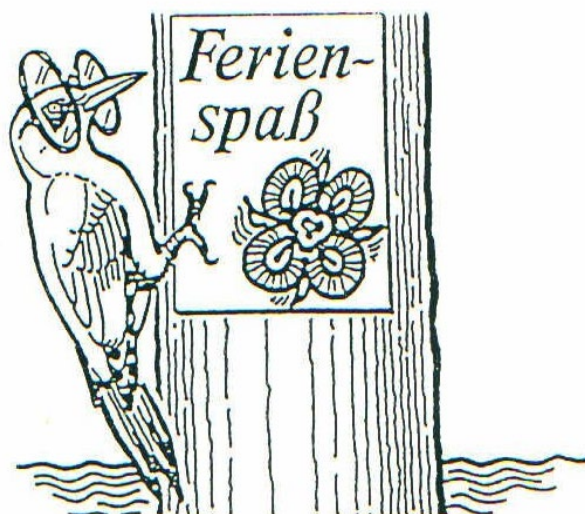
Sitz des Gemeindeverwaltungsverbandes Elsenzthal (Hrsgb.): Meckesheim, Vorsitzender: BM Marco Siesing, Telefon (06226) 95 09-0
Verantwortung für den amtlichen Inhalt: Der Verbandsvorsitzende und die jeweiligen Bürgermeister oder Vertreter im Amt
Verlag: WDS WerbeDruck Schneider, Industriestr. 20, 74909 Meckesheim, Telefon (06226) 99 39-0, Fax (06226) 99 39-19, wds@wds-druck.de

49. Jahrgang

18. August 2023

Nummer 33

Ferienprogramm *der* ***Gemeinde Spechbach*** *und der* ***Ortsvereine***



21. August – 01. September 2023



Kleintierzuchtverein Meckesheim

lädt ein zum
Frühschoppen
am Sonntag
20.08.2023
von 9.00 -15.00 Uhr
im Züchterheim
Luisenstraße 86
74909 Meckesheim

Für das leibliche Wohl
ist bestens gesorgt

Wir freuen uns auf
Ihren Besuch!

Rührei-Frühstück




Herzliche Einladung

am **25.08.2023**
14.30 Uhr bis 16.00 Uhr

Rund um die Tagespflege



Welche Leistungen umfasst die Tagespflege?

Wie unterstützt die Pflegeversicherung?

Diese und weitere Fragen beantworten Mitarbeitende der Tagesstätte Eschelbronn

Die Angehörigengruppe trifft sich regelmäßig einmal im Monat im Gemeinschaftsraum der Sozialstation in der Prof.-Kehrer-Str. 14 in Meckesheim.

Ihr pflegebedürftiger Angehöriger kann zeitgleich unsere Betreuungsgruppe Lichtblick besuchen.

Danke für Ihre Anmeldung bis zum 23.08.2023
Telefon 06226-2099 oder
info@sozialstation-elsenzthal.de

Gemeinsame Amtliche Bekanntmachungen



Flurneueordnung Dielheim-Balzfeld (A 6)

Rhein-Neckar-Kreis

Öffentliche Bekanntmachung vom 14.08.2023 der Plangenehmigung im Rahmen der Umweltverträglichkeitsprüfung

In der Flurbereinigung Dielheim-Balzfeld (A6) hat das Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg den **Bau der gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen** am 10.07.2023 genehmigt.

Die Umweltauswirkungen des Vorhabens wurden unter Einbeziehung der Äußerungen der Öffentlichkeit bewertet und berücksichtigt. Es wurden keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen festgestellt.

Die Öffentlichkeit wird hiervon gemäß § 27 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) unterrichtet. Die Plangenehmigung und eine Ausfertigung des Plans liegen ab dem 21.08.2023 zwei Wochen lang im Rathaus in Dielheim, Raum 1.2 zur Einsicht aus.

Die Entscheidung und die zugehörigen Unterlagen können auch auf dem zentralen Internetportal nach § 20 UVPG (www.uvp-verbund.de) eingesehen werden.

Informationen zum Verfahren finden Sie auch auf der Internetseite des Landesamts für Geoinformation und Landentwicklung unter dem o.g. Verfahren (www.lgl.bw.de/3420).

gez. Kremer



Energieberatung ein Service Ihrer GVV- Gemeinden

Energiespartipp:

Was Sie als Hauseigentümer bei energiesparender Modernisierung oder als Mieter beim Energiesparen tun können, erfahren Sie bei einer kompetenten und kostenfreien Initialberatung von der KLiBA. Sie ist eine erste Orientierungshilfe und hilft Ihnen bei der Umsetzung Ihrer Energiesparziele auch mit Hilfe verschiedener staatlicher Fördermöglichkeiten zu folgenden Themen:

- energetische Altbaumodernisierung
- Neubau oder Sanierung zum Energieeffizienzhaus oder Passivhaus
- Heizungserneuerung, Erfüllung EWärmeG
- Einsatz von erneuerbaren Energien
- Stromsparmaßnahmen
- Förderung und Zuschuss durch KfW, BAFA, Land und Kommune

Die effektivste Strompreisbremse setzt beim Stromsparen an! Bei der KLiBA können Sie kostenlos Strommessgeräte ausleihen. Damit lässt sich auch der Stromverbrauch durch Leerläufe beziehungsweise den Stand-by-Modus erkennen und verringern.

Weitere Informationen über Energienutzung, Wärmeschutz oder Fördermöglichkeiten gibt es bei den KLiBA-Energieberatern: diese sind regelmäßig für Sie im Rathaus vor Ort – natürlich kostenfrei und unverbindlich. Näheres finden Sie unter den amtlichen Nachrichten Ihrer Gemeinde.

Nutzen Sie die kostenfreie Serviceleistung Ihrer Kommune!

Ämter & Behörden



Serie Freizeittipps für die Sommerferien (Teil 3):

Wer möchte, kann im Rhein-Neckar-Kreis tief in die Geschichte abtauchen und vergangene Zeiten mit allen Sinnen erleben / Feste locken unter anderem in Weinheim, Sinsheim, Angelbachtal und Lobbach

Wichtige Telefonnummern**Vorwahl: 062 26 (Meckesheim)**

Polizei-Notruf	110	Behördenrufnummer	115
Polizeirevier Neckargemünd	062 23/925 40	Malteser Rhein-Neckar	062 22/922 50
Polizei-posten Meckesheim	13 36	Kostenfreie Störungshotline des Gasversorgers (MVV)	0800/290 1000
Polizei-posten Waibstadt	072 63/58 07	Süwag Energie AG, Bammental	062 23/963 300
Notruf (Feueralarm, Unfälle aller Art, Notarzt)	112	im Störfall 0800/7962787	
DRK-Krankentransporte	062 26/192 22		

	Eschelbronn	Lobbach-Wa.	Lobbach-Lo.	Mauer	Meckesheim	Mönchzell	Spechbach
Bürgermeisteramt Fax	9509-0 9509-50	92791-0 92791-25	92791-90 92791-95	9220-0 9220-99	9200-0 9200-15	1344	9500-0 9500-60
FEUERWEHR Gerätehaus Kommandant Handy	9509-19 409 16	40653	4333	7065 0176/32574137	8949	9921460	4 1291 0173/181 4752
Wassermeister nach Dienstschluss	01 72/6234741 06226/40057	0721/49970308		06223/92556-0	9200-83 0174/3319085		9500-12
Schule	42456	40184	-	991768	9200-70	9200-90	40035
Bauhof	06226/ 429587	92791-31 0172/6231512		7398 0174/9794082	9200-80 9200-81		0173-5103729
Forst	0162/2646699	0162/2646696		0162/2646699	0162/2646699		0176/10408915
Halle	Kultur- und Sportzentrum 41245	Wimmersbachhalle 971210	Maienbachhalle 40666	Turnhalle/ Hallenbad 3177	Auwiesen-halle 2675	Lobbachhalle 1055	Turn- und Festhalle 970018

Verbandsbaubüro des GVV Elsenzthal (u. a. für Schnurgerüstabnahmen) 06226/9200-51

Kläranlage Meckesheimer Cent 991188

Kläranlage Im Hollmuth 06223/972125

AVR Kommunal AöR Abfalltelefon 07261/931-0

AVR GewerbeService GmbH – Entsorgungslösungen für gewerbliche Abfälle: 06221/878-400

Ruftaxi-Verkehr Meckesheim/Lobbach

Taxi Elsenzthal 06226/8862

Sozialstation Elsenzthal 2099

Ambulanter Hospizdienst Elsenzthal e.V. 0151 - 72448866

Ärztliche Bereitschaftsdienste 116117

Pilzberatung, Peter Reiter 5115

Bereitschaft der Zahnärzte

Samstags, sonn- und feiertags in der Zeit von 10.00–12.00 Uhr.
Der diensthabende Zahnarzt ist über 0621-38000821 zu erfragen.
In der übrigen Zeit ist der diensthabende Zahnarzt nur in dringenden Fällen telefonisch erreichbar.

Sozialpsychiatrischer Dienst,

SPHV Service gGmbH 06222 77394 1220

Bereitschaft der Apotheken:

Freitag, 18.08. Steinach-Apotheke, Hauptstraße 12 Neckarsteinach, Tel. 06229/444

Samstag, 19.08. Thomas-Apotheke, Hauptstraße 97 Bammental, Tel. 06223/5757

Sonntag, 20.08. Hackenberg-Apotheke, Hauptstraße 108/2 Waldwimmersbach, Tel. 06226/4391

Montag, 21.08. Kloster-Apotheke, Neckarsteinacher Str. 18 Schönau, Tel. 06228/412

Dienstag, 22.08. Herzog Apotheke, Zum Felsenberg 2 Neckargemünd, Tel. 06223/2222

Mittwoch, 23.08. Apotheke in den Brunnenwiesen, In den Brunnenwiesen, Bammental Tel. 06223/49431

Donnerstag, 24.08. Markt-Apotheke, Marktplatz 10 Neckargemünd, Tel. 06223/3919

Der Bereitschaftsdienst beginnt um 8.30 Uhr des angegebenen Tages und endet um 8.30 Uhr des darauffolgenden Tages.

Der Apotheken-Notdienstfinder 22 833*

von jedem Handy ohne Vorwahl - max. 69 ct/Min/MS

Der Apotheken-Notdienstfinder 0800 00 22 833

Kostenlos aus dem Festnetz

www.aponet.de**Ärztliche Bereitschaftsdienste**

Wenn Sie nachts, am Wochenende oder an Feiertagen einen Arzt brauchen und nicht bis zur nächsten Sprechstunde warten können, ist der ärztliche Bereitschaftsdienst für Sie da. Wenn Sie die Rufnummer **116 117** wählen, hören Sie in der Regel eine Bandsage, die Ihnen die Adresse der nächstgelegenen Notfallpraxis und die Öffnungszeiten nennt. Falls Sie aus medizinischen Gründen einen Hausbesuch benötigen, bleiben Sie in der Leitung. Sie werden sodann an die zuständige Rettungsleitstelle weitergeleitet, welche die Hausbesuche koordiniert. **Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst**, der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet. Bei Notfällen alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der Notrufnummer 112.

Den **zahnärztlichen Notdienst** finden Sie unter Tel. 0761 120 120 00.**Notrufnummer des ärztl. Bereitschaftsdienstes** Rufnummer 116117 (kostenlos)**Notfallpraxis in der GRN-Klinik Eberbach:**

Öffnungszeiten: Sa/So 8.00 Uhr - Mo 7.00 Uhr; Feiertag 8.00 Uhr - Folgetag 7.00 Uhr

Notfallpraxis in der GRN-Klinik Schwetzingen:

Öffnungszeiten: Mo/Di/Do/Fr 19.00 Uhr – 24.00 Uhr; Mi 13.00 Uhr – 24.00 Uhr; Sa/So/Feiertag 8.00 Uhr - 24.00 Uhr

Allg. Notfallpraxis Heidelberg (Im Neuenheimer Feld 410, 69120 Heidelberg):

Öffnungszeiten: Mo/Di/Do 19.00 Uhr – 23.00 Uhr; Mi 13.00 Uhr – 23.00 Uhr; Sa/So/Feiertag 8.00 Uhr - 23.00 Uhr

Notfallpraxis in der GRN-Klinik Sinsheim:Öffnungszeiten: Mo/Di/Do 19.00 Uhr – Folgetag 7.00 Uhr; Mi 13.00 Uhr – Folgetag 7.00 Uhr; Freitag 19.00 Uhr – Mo 7.00 Uhr; Feiertag Vortag 19.00 Uhr – Folgetag 7.00 Uhr
Patienten können ohne Voranmeldung zu den Öffnungszeiten in die nächstliegende Notfallpraxis kommen.**Kinderärztlicher Notdienst**, Kinderärztliche Notfallpraxis im Zentrum für Jugendmedizin, Universitätsklinikum Heidelberg, Im Neuenheimer Feld 430, 69120 Heidelberg

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do: 19.00 - 22.00 Uhr;

Mi, Fr: 16.00 - 22.00 Uhr; Sa, So, Feiertag: 9.00 - 22.00 Uhr

Patienten können ohne Voranmeldung zu den Öffnungszeiten in die Notfallpraxis kommen

Allg. Notfallpraxis Buchen (Neckar-Odenwald-Kliniken):

Öffnungszeiten: Fr 19.00 - 22.00 Uhr; Sa/So/Feiertage: 8.00-22.00 Uhr

Allg. Notfallpraxis Mosbach (Neckar-Odenwald-Kliniken):

Öffnungszeiten: Mo/Di/Do/Fr 19.00 - 22.00 Uhr; Mi 13.00 - 22.00 Uhr Sa/So/Feiertag: 8.00 - 22.00 Uhr

Telefonseelsorge: 24 Stunden an 365 Tagen im Jahr für allePer Telefon 0800 / 111 0 111 , 0800 / 111 0 222 oder 116 123 per Mail und Chat unter online.telefonseelsorge.de

Flughafen-Chaos, Stau und Reisetstress? Das muss man sich nicht antun, um einen schönen Urlaub zu erleben: „Der Rhein-Neckar-Kreis hat zwar weder Berge noch Meer, bietet aber trotzdem alles, was man für gelungene Ferien braucht – und das vor der eigenen Haustür“, sagt Beate Otto, Tourismusbeauftragte des Kreises. In der Sommer-Serie Ferientipps präsentiert die Tourismus-Expertin im Landratsamt wieder sechs Wochen lang ausgewählte Highlights. Diesmal geht es darum, wie man in den Ferien zuhause bleiben und dennoch ganz weit wegkommen kann: Wer möchte, kann im Rhein-Neckar-Kreis tief in die Geschichte abtauchen und längst vergangene Zeiten mit allen Sinnen erleben.

Zum Einstieg eignet sich das Weinheimer Altstadtfest vom 11. bis zum 14. August. Viele der Angebote sind zwar ganz im Hier und Jetzt verankert, aber zur Eröffnung begrüßt Oberbürgermeister Manuel Just die Gäste immer noch traditionell in Odenwälder Tracht. Danach folgen der Kerwetanz der Vereine auf dem Marktplatz sowie ein kleiner Umzug zum Kerwehaus im Gerberbachviertel, bei denen ebenfalls zahlreiche traditionelle Kostüme zu sehen sein werden.

Mehr Infos und zum Programm unter www.weinheim.de/stadthemen/kerwe.

Am 12. und 13. August finden sich Mittelalterfans am besten in Angelbachtal ein: Im Park rund um das Wasserschloss sorgen hier beim Mittelalterlichen Spektakulum zwei Tage lang unter anderem Gaukler, Puppenspiel, Holzwurmcircus, Medicus-Show, Wasser-Guillotine und Ritterturniere für Unterhaltung – es gibt wirklich viel zu sehen. Für die Ohren ist mit Live-Musik gesorgt, die Nase darf an handgemachten Seifen schnuppern, der Gaumen sich an einem kulinarischen Angebot von traditionell bis exotisch götlich tun. Die Hände sind beim Papierschnöpfen, Bogenschießen und anderen Aktivitäten gut beschäftigt. Mehr Informationen unter www.ritterfest-angelbachtal.de.

Historischer Erntetag

Ebenfalls in die Vergangenheit geht's am gleichen Wochenende in Sinsheim-Dühren: beim historischen Erntetag der Dreschgemeinschaft Dühren e.V. Insbesondere am Sonntag, 13. August ab 11 Uhr beginnt bei den Vorführungen auf dem Feldgelände eine wahre Zeitreise durch die Jahrhunderte. Hier wird ein Feld nach und nach mit verschiedenen Methoden abgeerntet: von Sense und Dreschflügel über Oldtimer-Traktoren mit Anhänger bis hin zu modernen Landmaschinen. Zwischen duftendem Stroh und Dieselgeruch erfahren die Besucherinnen und Besucher, wie viel Arbeit unser täglich Brot eigentlich macht.

Mehr Informationen unter www.dreschgemeinschaft.de.

Um altes Handwerk geht's auch in Schönau. Im kulturhistorischen Museum in der Hühnerfautei gibt es eine Ausstellung über die Tuchmacherstadt Schönau: vom Flachsabbau über die Tuchherstellung bis hin zum Stoffdruck mit Modeln. Über mehr als 500 Druckmodelle, teilweise noch aus der wallonischen Zeit, verfügt das Museum; die schönsten sind dort ausgestellt. Besucherinnen und Besucher können vor Ort selbst Stoffbahnen ausrollen und das aufgespannte Tuch mit den wechselnden Mustern betrachten (<https://alt-schoenau.de/huehnerfautei.html>). Wer lieber selbst Hand anlegt, kann das bei Karin Langer tun: In ihrem Laden Lileila bietet sie Workshops an, in denen Interessierte mit Kopien der historischen Modelle, aber auch mit modernen Motiven, selbst Stoffe bedrucken können. Der nächste Workshop findet am 16. August statt (www.lileila.de/workshop).

Labyrinth der Römer

Ganz weit in die Vergangenheit schließlich geht es in diesem Sommer auf dem Hegehof beim „Labyrinth der Römer“. Die altertümliche Geschichte des Ortes, die als Siedlung unter dem Namen „Lopodunum“ begann, hat sich der Hegehof zum Vorbild genommen: Das alljährliche Maislabyrinth ist diesmal ganz auf die antike Mythologie ausgerichtet. Auf den ornamental angelegten Wegen des Labyrinths gehen abenteuerlustige Gäste jeden Alters auf die Suche nach Wesen und Gestalten aus der römisch-griechischen Mythologie. Wer alle findet, kann am Ende ein Lösungswort kombinieren und mit etwas Glück sogar einen Preis gewinnen. Das Labyrinth ist von Juli bis Oktober täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Für die Erholung im Anschluss laden nebenan ein großer Spielplatz sowie Tische und Bänke zum Verweilen ein, der Hofladen bietet dazu gekühlte Getränke, Kaffee, Kuchen und mehr. Mehr Informationen unter www.hegehof.de.

Übrigens gibt es auch in Hockenheim schon seit 20 Jahren ein tolles Maislabyrinth. Hier ist ein interessanter Lehrpfad aus der Landwirtschaft versteckt (www.maislabyrinthhockenheim.de).

Klosterfest

Eine besonders hübsche historische Kulisse bietet das Klosterfest Lobbach am 26. und 27. August: Im Bereich rund um die Klosterkirche lädt der Kunst- und Handwerkermarkt mit Schmuck und Keramikartikeln zum Flanieren ein; über den Buden weht der Duft von selbstgemachten Marmeladen und Gewürzen. Über die gesamte Dauer des Fests stehen außerdem die „Freunde der Klosterkirche“ im Kirchenraum als Ansprechpartner für Wissensdurstige zur Verfügung. Ein Klassiker für Historienbegeisterte ist die Burg Dilsberg in Neckargemünd. Die mittelalterliche Bergfestung blieb unzerstört und kann täglich von 10 bis 17.30 Uhr besichtigt werden. Lohnenswert sind die öffentlichen Führungen, die an allen Sonn- und Feiertagen um 15 Uhr stattfinden. Treffpunkt ist im Burginnenhof, eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich (Kosten: 4 Euro für Erwachsene, 1 Euro für Kinder, zzgl. Burgeintritt 2 Euro für Erwachsene und 1 Euro für Ermäßigte). Übrigens: Bei großer Hitze ist der unterirdische Brunnenstollen der Burg eine gute Adresse zum Abkühlen. Mehr Informationen unter www.neckargemuend.de/entdecken/bergfeste+dilsberg.

Noch mehr Tipps finden Sie auf dem Freizeitportal des Rhein-Neckar-Kreises unter www.deinefreizeit.com.



Eine besonders hübsche historische Kulisse bietet das Klosterfest Lobbach am 26. und 27. August: Im Bereich rund um die Klosterkirche lädt der Kunst- und Handwerkermarkt mit Schmuck und Keramikartikeln zum Flanieren ein.

Vom Meeting bis zur Hochzeit:

Großes Interesse an Projekt FREIRÄUME

Das Projekt FREIRÄUME nimmt immer konkretere Formen an. Nachdem in zwei teilnehmenden Kommunen die Testphasen abgeschlossen sind, steht für Sarah Reisinger, Projektleiterin bei der Stabsstelle Wirtschaftsförderung des Rhein-Neckar-Kreises, fest: „In den Kommunen besteht nachweislich großes Interesse und die Themen neue Arbeitswelten, Coworking und Begegnungsorte für Vereine und weitere Gruppen sind hier sehr wichtig. Das Engagement der Menschen vor Ort ist gefragt und vorhanden – und auch die Stadtverwaltungen gehen hier mit großem Einsatz zur Sache.“ Im Einzelnen stellt sich die Situation in den einzelnen Kommunen wie folgt dar:

Ausstellungen, Meetings und Workshops – und sogar eine Hochzeit: Die Testphase des Projekts FREIRÄUME in der Villa Menzer stieß auf hohes Interesse in **Neckargemünd**. Acht Wochen lang lief die Testphase, dann folgte im Juli ein Evaluationsworkshop, wieder unter breiter Beteiligung der Bevölkerung. „Wir haben uns sehr gefreut, dass so viele Menschen die Villa Menzer in den vergangenen Wochen genutzt haben. Sowohl die rege berufliche Nutzung als auch die vielen Veranstaltungen haben gezeigt, dass Neckargemünd eine lebendige Stadtgesellschaft und Kulturszene hat, die nur auf passende Räumlichkeiten wartet. Doch nun liegt viel Arbeit vor uns, bis die FREIRÄUME 2025 richtig starten können“, sagte Bürgermeister Frank Volk in diesem Rahmen. Im nächsten Schritt erarbeitet comoon, die Begleitagentur der Testphase, einen Abschlussbericht, der dem Gemeinderat im September vorgelegt wird. Der entscheidet über den Start der Umsetzungsphase.

Erst danach kann die Villa wieder geöffnet und gegebenenfalls noch weiter baulich angepasst werden.

In **Eberbach** hat sich der Gemeinderat nach einer erfolgreichen Testphase bereits im März für die Umsetzungsphase entschieden, hier steht ein FREIRAUM in der ehemaligen RNZ-Redaktion am Neuen Markt 13 zur Verfügung.

Vom 7. Juli bis zum 6. August lud hier sowie in weiteren, derzeit leerstehenden Räumlichkeiten in der Eberbacher Innenstadt eine Kunstausstellung zum Spaziergang durch die Innenstadt ein.

Diese Idee kam so gut an, dass unabhängig davon weitere Hausbesitzer das Konzept kurzfristig kopiert und eigene Ausstellungen auf die Beine gestellt haben. Tobias Soldner, der hier das Projekt begleitet, freut sich: „Wir haben gezeigt, was alles möglich ist in den Leerständen.“ Bald sollen hier weitere Immobilien zu FREIRÄUMEN werden.

Wilhelmsfeld kam erst etwas später zum Projekt und steht daher noch am Anfang: Hier erstellt derzeit ein Planungsbüro ein Gutachten und ein Konzept zur Sanierung der Autohalle, in der die FREIRÄUME entstehen sollen. Im Herbst wird der Gemeinderat über die Ergebnisse beraten und beschließen, ob eine Testphase vorbereitet werden kann.

Eine vierte Kommune zur Projektteilnahme steht derzeit noch nicht fest. „Aktuell laufen aber Gespräche“, verrät Reisinger. Für Eberbach und Neckargemünd gelte es nun, den Betrieb der FREIRÄUME so zu konzipieren, dass er auch über die offizielle Projektdauer hinaus langfristig möglich ist.

„Dafür ist noch viel vorzubereiten, zu planen und auch zu renovieren“, sagt die Projektleiterin. Aktuell laufen außerdem Vorbereitungen, um eine gemeinsame Buchungsplattform im Rahmen des Projekts zu testen. Damit sollen Nutzerinnen und Nutzer kommunenübergreifend Plätze in den FREIRÄUMEN buchen können.



Die Villa Menzer in Neckargemünd während der Testphase. (Foto: Agentur comoon und Stadt Neckargemünd)

Das Kreisforstamt informiert: „Ab in den Wald“-Termine im September in Weinheim, Wiesenbach, Neckargemünd und Neckarbischofsheim

Das Kreisforstamt bietet auch im September wieder Veranstaltungen aus der Reihe „Ab in den Wald“ für interessierte Bürgerinnen und Bürger an.

Die Teilnehmenden haben dabei die Gelegenheit, ihren Förster bzw. ihre Försterin vor Ort über alle Themen des Waldes zu befragen.

Die Führungen finden ausschließlich im Freien und auch bei schlechtem Wetter statt. Festes Schuhwerk und angepasste Kleidung sind deshalb erforderlich. Nur bei Sturm, Gewitter oder Krankheit erfolgt eine kurzfristige Absage.

Interessierte können sich unter www.rhein-neckar-kreis.de/abindenwald online oder telefonisch unter 06221/522-7600 anmelden. Die Teilnahme ist kostenlos.

Termine & Veranstaltungen



Meditationsabend in der Klosterkirche Lobenfeld

Die Lobenfelder Meditationsabende sind eine gute geistliche Übung und stehen bewusst in christlicher Tradition. Sie beinhalten Sitzen in der Stille und Bewegung, die Hinführung zur eigenen Mitte und zu Gott. Alle Interessierten, ob Anfänger*innen oder Geübte, sind gleichermaßen willkommen. Der nächste Termin findet am Montag, 21. August um 20 Uhr in der Klosterkirche Lobenfeld statt. Angeleitet werden die Teilnehmenden durch die Prädikantin und Meditationsgruppenleiterin Ulrike Glatz. Das Angebot ist kostenfrei.

Nähere Informationen gibt es unter www.kloster-lobenfeld.com



Stabsstelle für Integration und gesellschaftliche Entwicklung: Online-Veranstaltung zum Konfliktmanagement in Vereinen am 13. September

Verändernde Vereinsstrukturen, der demographische Wandel und wachsende Ansprüche der Gesellschaft an das Angebot von Vereinen stellen die Zusammenarbeit im Verein vor neue Herausforderungen. Dies birgt auch Potenzial für Konflikte. Wie kann mit Konflikten konstruktiv und im Sinne aller beteiligten Parteien umgegangen werden? Welche Handlungsoptionen gibt es für die Verantwortlichen? Wie können mögliche Konflikte bereits vor deren Entstehung erkannt und präventiv behandelt werden? Antworten auf diese und weitere Fragen gibt es bei der Online-Veranstaltung „Das geht nur so und nicht anders! Wie gelingt Mediation/Konfliktmanagement in Vereinen?“ am Mittwoch, 13. September, von 19 bis 20.30 Uhr.

Die Veranstaltung wird im Zuge der 19. Woche des bürgerschaftlichen Engagements vom Beauftragten für Bürgerschaftliches Engagement im Rhein-Neckar-Kreis, Reinhard Mitschke, organisiert und richtet sich an alle Engagierten, Ehrenamtlichen und Mitglieder von Vereinen im Landkreis.

Die Teilnehmenden erwartet zunächst ein Impulsvortrag zum Thema Konfliktmanagement/Mediation von Patrick Orf vom Badischen Sportbund Nord. Im zweiten Teil der Veranstaltung werden Fallbeispiele behandelt und anschließend konkrete Empfehlungen für den Vereinsalltag abgeleitet.

Da die Teilnahmezahl begrenzt ist, wird um Anmeldung bis zum 8. September unter r.mitschke@rhein-neckar-kreis.de gebeten. Der Zugangslink wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern am Vortag der Veranstaltung per E-Mail zugeschickt.



„Frauen-Netzwerke aus der Region“: Netzwerktreffen am 14. September in Sinsheim-Dühren

Das Gründerinnen:Netz RNK wächst weiter: Auch Frauengruppen, Vereine und weitere unterstützende Initiativen und Verbände aus dem Bereich Wirtschaft werden zukünftig dabei sein, sich vernetzen und Gründerinnen unterstützen. Die neuen Partnerinnen präsentieren sich beim achten Netzwerktreffen am Donnerstag, 14. September, von 18 bis 21 Uhr.

Das Gründerinnen:Netz RNK ist diesmal zu Gast bei der Biowelt Sinsheim, die vom Schwiegermutter-Schwiegertochter-Duo Eugenie Glock und Elke Lüll betrieben wird.

Auf einer Verkaufsfläche von 530 qm hat der Biofachmarkt in Sinsheim-Dühren im März 2023 eröffnet und versorgt Sinsheim und Umgebung mit hochwertigen und regionalen Biolebensmitteln.

Im Anschluss an den Präsentationsteil wird es wie gewohnt die Möglichkeit zum ausgiebigen Kennenlernen, Austauschen und Netzwerken geben.

Da die Plätze begrenzt sind, wird um Anmeldung unter folgendem Link gebeten: <https://eveeno.com/838054819>

Sonstiges



Abfallmengen im Rhein-Neckar-Kreis gesunken

Land Baden-Württemberg veröffentlicht Abfallbilanz für 2022

Die aktuelle Abfallbilanz für das Land Baden-Württemberg zeigt landesweit deutlich gesunkene Abfallmengen. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Abfallmengen sind nicht mehr spürbar. Auch im Rhein-Neckar-Kreis sind die Abfallmengen 2022 deutlich zurückgegangen.

Die häuslichen Abfälle sind im Rhein-Neckar-Kreis um 36 kg pro Kopf zurückgegangen. Der Rückgang ist höher als im landesweiten Durchschnitt (29 kg pro Kopf). „Gründe dafür sind einerseits das Ende der Corona-Pandemie und andererseits eine gedämpfte Konsumbereitschaft der privaten Haushalte aufgrund der Gaskrise und der allgemeinen Preissteigerungen im Jahr 2022“, kommentiert Katja Deschner, Vorständin der AVR Kommunal AöR.

67.830 Tonnen Haus- und Sperrmüll, der nicht wiederverwertet werden kann, wurden 2022 im Rhein-Neckar-Kreis entsorgt. Das sind 122 kg pro Kopf, 12 kg weniger als im Vorjahr und gleichzeitig deutlich unter dem landesweiten Durchschnitt von 134 kg pro Kopf. „Das ist sehr erfreulich“, sagt Katja Deschner.

Im Jahr 2022 bestand für die Bürgerinnen und Bürger in 39 von 44 Stadt- und Landkreisen in Baden-Württemberg flächendeckend die Möglichkeit zur Nutzung einer separaten Erfassung der häuslichen Bioabfälle. „Die BioEnergieTonne zur separaten Sammlung von Bioabfällen gibt es im Rhein-Neckar-Kreis bereits seit 2012“, betont Katja Deschner.

Dass sich die AVR Kommunal bei der Biomüllsammlung weiterhin auf einem sehr guten Weg befindet, spiegelte sich auch im letzten Jahr im landesweiten Vergleich wider. Im Rhein-Neckar-Kreis wurden im Jahr 2022 durchschnittlich 85 kg Bioabfälle pro Kopf gesammelt, was gemessen am Jahr 2021 (97 kg pro Kopf) einem Rückgang von 12 kg entspricht. Der landesweite Durchschnitt liegt bei nur 54 kg pro Kopf. Insgesamt verringerte sich die Menge an Bioabfällen im Rhein-Neckar-Kreis von 53.081 t auf 47.184 t.

„Bei Biomüllmengen machen sich die Witterungsbedingungen deutlich bemerkbar. Der trockene Sommer des Jahres 2022 führt zu deutlich weniger Biomüll. Weiterhin macht sich auch das Ende der Corona-Pandemie bemerkbar: Die Menschen halten sich wieder vermehrt im Büro auf, zu Hause wird weniger gekocht und somit fallen auch weniger Küchenabfälle an“, weiß Katja Deschner.

Aus Blumen, Eierschalen, Salatresten und anderen biologisch abbaubaren und organischen Abfällen werden Bio-Erdgas sowie gütegesicherter, zertifizierter Frischkompost erzeugt. „Mit der getrennten Sammlung über unsere BioEnergieTonne leisten wir gemeinsam einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und zur Energiewende“, so Katja Deschner.

Die gesammelten Wertstoffmengen sind im letzten Jahr um 12 kg pro Kopf zurück gegangen. Der Trend mit deutlich sinkenden Mengen setzt sich vor allem bei Papier, Pappe und Kartonagen fort. „Wir führen die sinkenden Mengen u.a. auf die nachlassende Nutzung von Printmedien zurück“, erläutert Katja Deschner die Mengenentwicklung. Die Bürgerinnen und Bürger des Rhein-Neckar-Kreises sammelten mit 172 Kilogramm allerdings immer noch 25 Kilogramm mehr als der Landesdurchschnitt, der bei 147 kg pro Kopf liegt. **Über 60.400 Tonnen Wertstoffe wurden vergangenes Jahr über die Grüne Tonne plus erfasst und haben die Sortieranlage in Sinsheim durchlaufen.**

Dennoch sieht Katja Deschner hier noch Verbesserungsmöglichkeiten: **„Die Anzahl der Fehlwürfe in der Grünen Tonne plus – durchschnittlich ca. 30 Prozent – soll weiter reduziert werden.** Die drei häufigsten Störstoffe, die zeit- und kostenintensiv und teilweise sogar von Hand aussortiert werden müssen, sind gebrauchte Windeln, Elektrogeräte und Hygieneprodukte, wie z.B. Feuchttücher, Wattestäbchen und Wattepad.“ Aus diesem Grund haben die AVR Unternehmen bereits 2021 die Informationskampagne „Trenn' doch einfach“ ins Leben gerufen. **Ziel der Kampagne ist es, die Bevölkerung des Rhein-Neckar-Kreises mit gezielten und aufmerksamkeitsstarken Maßnahmen über die richtige Mülltrennung zu informieren und über den korrekten Umgang mit der Grünen Tonne plus aufzuklären.**

Weitere Infos unter www.gtp-einfach-trennen.de.



Insgesamt ist Katja Deschner mit der abfallwirtschaftlichen Entwicklung zufrieden: „Die heute schon erzielten Mengen an Wertstoffen, ob über die BioEnergieTonne oder die Grüne Tonne plus, erfüllen uns mit Stolz auf unser modernes und komfortables Abfallwirtschaftssystem, das von den Einwohnerinnen und Einwohnern des Kreises hervorragend genutzt wird.“



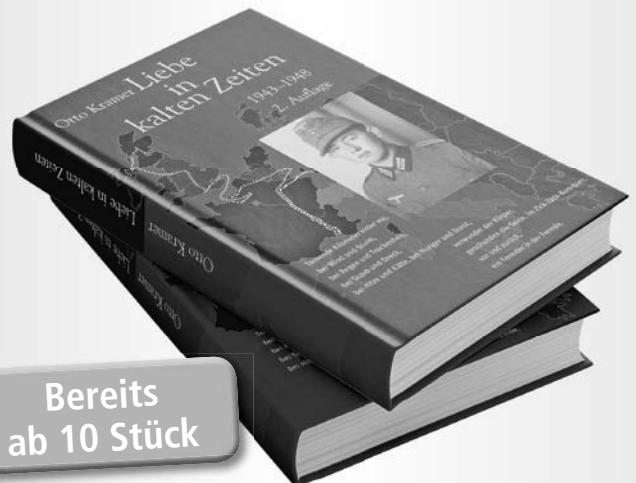
Wieder KfW-Zuschuss zur Barriere-Reduzierung verfügbar

Ab sofort kann wieder für Maßnahmen zur Barriere-Reduzierung bei Wohngebäuden ein Zuschuss (455-B) bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) beantragt werden. Die KfW ist übers Internet unter www.kfw.de erreichbar. Eine Antragstellung ist möglich, solange die Fördermittel nicht aufgebraucht sind. „Dabei spielt das Alter des Antragstellers keine Rolle“, betont die VdK Patienten- und Wohnberatung Baden-Württemberg. Die förderfähigen Investitionskosten für Einzelmaßnahmen – und zwar als Berechnungsgrundlage für den Zuschuss – wurden von 50.000 Euro auf 25.000 Euro reduziert. Bei Einzelmaßnahmen gibt es als Zuschuss zehn Prozent der förderfähigen Kosten, jedoch maximal 2.500 Euro. „Wichtig ist“, so die Stuttgarter VdK Patienten- und Wohnberatung, „dass man nur dann einen Antrag stellen kann, wenn man noch keine Liefer- und Leistungsverträge abgeschlossen hat. Der Antrag bei der KfW ist also unbedingt vor Baubeginn zu stellen“.

Ihr eigenes Buch!

Sie haben ein Buch geschrieben und möchten es in kleinster Auflage für Ihre Familie, Freunde oder auch für Ihr größeres Umfeld drucken lassen?

Wir bieten Ihnen hochwertige Bücher mit Festeinband bereits ab 10 Stück zum günstigen Preis. Fragen Sie nach unseren vielfältigen Möglichkeiten.



Bereits ab 10 Stück



WerbeDruck Schneider
Industriestraße 20
74909 Meckesheim
Tel. 0 62 26 - 99 39-0
Fax 0 62 26 - 99 39-19
wds@wds-druck.de



Traditioneller Flohmarkt am Kerwe-Sonntag, 10. September

Am Kervesonntag, 10. September findet in der Bahnhofstraße und in der Oberstraße ab 11 Uhr wieder der traditionelle Kerwe-Flohmarkt statt. Ein Eintritt dazu wird nicht erhoben, es fällt lediglich eine pauschale Aufwandsentschädigung von 5 Euro an. Anmeldungen nimmt ab sofort Martin Räßle in der Oberstraße 13 in Eschelbronn unter 0171-7342359 an.

Ferienbetreuung 2023

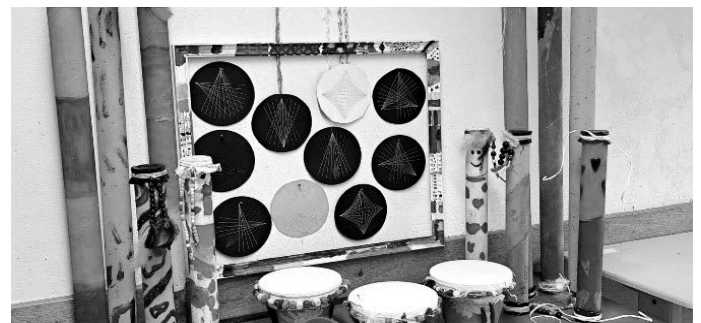
Was wir so alles gemacht haben:

Dieses Jahr gab es in der Ferienbetreuung ein neues Maskottchen: einen Holzwurm. Alle Kinder durften Namensvorschläge machen. Bei der demokratischen Wahl stimmte die Mehrheit für „Cookie“. Cookie unser Holzwurm begleitete uns über die ganze Zeit hinweg und war auch bei unseren Ausflügen dabei.



Da es wirklich sehr viel geregnet hat, konnten wir dieses Jahr leider nicht so viele Ausflüge machen und mussten uns die Zeit hauptsächlich im Schulhaus vertreiben. Die wenigen kurzen Regenspau- sen wurden zum Spielen auf dem Schulhof genutzt. Die restliche Zeit konnten die Kinder zum Glück in den Aktivraum ausweichen. Dort wurden auch Tanzaufführungen aufgeführt, die zwei Gruppen von je vier Mädchen und vier Jungen selbst einstudiert hatten. Auch ein kleines Theaterstück wurde präsentiert.

Es wurde viel in der Bauecke gebaut, in der Puppenecke gespielt und auch Brettspiele waren sehr beliebt. Als größere Bastelangebote gab es Faltdruckbilder, Fadenbilder, Armbänder und Schlüsselanhänger aus Perlen, Leuchtgläser, Regenmacher aus Papprollen, „Sonnentrommeln“ aus Tontöpfen und Landschaften im Schuhkarton. Die Kinder haben fleißig gehämmert, geklebt, gemalt und hatten großartige Ideen. So entstanden sehr schöne individuelle Arbeiten, die am Ende der Ferienbetreuung selbstverständlich mit nach Hause genommen werden durften.



Freitags war Esthers Küchentag. Gemeinsam mit vier Kindern hat sie Waffeln und kleine Gugelhupfe gebacken. Diese wurden auf Tellern angerichtet, dekoriert und dann, wie in einem Café, auf einem schön geschmückten Tisch serviert.

Amtliche Bekanntmachungen

Ein Grund zur Freude für die Innenentwicklung

für den Erwerb, die Baureifmachung und Neuordnung des ehemaligen Gasthauses „Zur Sonne“ in der Ortsmitte können wir überraschend mit einer hohen Förderung im Rahmen des ELR-Programms (Entwicklung Ländlicher Raum) rechnen.



In der Nachrückrunde hatten wir aufgrund des ausgearbeiteten Projektantrags, des stimmigen Gesamtkonzepts und viel Werbung erneut Erfolg.

Die Gemeinde freut sich über 323.025 Euro die nun ins Schreinerdorf fließen und es uns ermöglichen, den Ortskern an der Stelle wieder zu beleben und die vorhandene Immobilie abzurechnen.

Das stimmt uns besonders fröhlich, weil die Arbeit in schwierigen Zeiten am Ende Früchte getragen hat und nun etwas Neues entstehen kann. Die besondere Ansicht unseres Ortskerns soll durch ein neues Gebäude an dieser Stelle aber keinesfalls zerstört werden. Der Gemeinderat möchte an der Stelle eine Entwicklung, die sich in die bestehende Struktur am Marktplatz möglichst harmonisch einfügt.

Straßensperrung aufgrund der Kerwe

von Freitag, den 08. September
bis Montag, den 11. September 2023

Anlässlich der Kerwe-Veranstaltung ist die Bahnhofstraße und die Neidensteiner Straße, mit Bereich des Marktplatzes (Oberstraße, Kandelstraße, Schloßstraße) von Freitag, den 08. September bis einschließlich Montag, den 12. September für den Verkehr gesperrt. Auch der Parkplatz hinter dem Rathaus ist nicht nutzbar. Wir bitten die Anwohner und die Bevölkerung um Verständnis.

Für die Schüler, die ja ab dem Montag wieder Schule haben, bitten wir um Beachtung dass die Bushaltestelle „Neuapostolische Kirche“ an diesem Tag genutzt werden muss, da die Haltestelle „Post“ im Sperrbereich liegt!

Auch hier bitten wir um Beachtung und Verständnis.

Ihre Gemeindeverwaltung



Unser erster Ausflug ging trotz des Regens in die Schäferei nach Neidenstein. Dort durften wir die Tiere im Stall besuchen und konnten sehr viele interessante Dinge über Schafe lernen. Da es an diesem Tag sehr stark geregnet hat, durften wir mit dem Bürgerbus nach Neidenstein fahren. Vier Kinder ließen sich auch durch den starken Regen nicht davon abhalten wenigstens dem Heimweg zu Fuß zu bestreiten.

Der zweite Ausflug war ein Besuch beim Imker. Im letzten Jahr haben wir ihn bei seinen Bienen besucht. Dieses Jahr besuchten wir ihn zuhause. Dort durften wir Honig schleudern und Wachsblumen gießen. Es gab auch wieder leckeres Honigbrot und von dem frisch selbstgeschleuderten Honig durfte sich jedes Kind ein kleines Glas abfüllen und mit nach Hause nehmen.

Der vorletzte Tag war der erste mit richtig schönem Wetter. Das haben wir direkt ausgenutzt, um eine Wanderung über den Kallenberg nach Neidenstein zu machen. Nach der Vesperpause auf dem Spielplatz in Neidenstein haben drei Jungs eine Tasche mit Geldbeutel im Gebüsch gefunden. Zusammen mit Juliana haben sie diese Tasche im Neidensteiner Rathaus abgegeben. Das war ein aufregendes Erlebnis.

Zum Abschluss der Ferienbetreuung wurde am Freitag nochmal von Esther und drei Kindern gekocht. Es gab Spaghetti mit Tomatensoße und wir durften es uns wieder an einem sehr schön gedeckten Tisch schmecken lassen. Zum Nachtschiff gab es für alle ein Eis, das Herr Siesing bei seinem Besuch am Mittag mitgebracht hatte. Trotz des vielen Regenwetters war die Ferienbetreuung doch schnell vorbei und alle hatten sehr viel Spaß.

Termine & Veranstaltungen

Aus dem Terminkalender

So, 20.08.2023	Turnverein 1902 e.V.	Werfertag LA	Kultur- und Sporthalle
So, 20.08.2023	Sportfischerverein e.V.	Krebsangeln	

Informationen zur Abfallwirtschaft für Eschelbronn

Abfuhr- und Sammeltermine auf einen Blick August 2023

2Rad-Behälter und Glasbox:			
Restmüll	Biomüll	Grüne Tonne plus	Glasbox
31.		24.	28.

Nur nach vorheriger Anmeldung (Tel:07261/931-310) werden abgeholt:

Sperrmüll/Altholz	Grünschnitt
31.	22.

Bei **fett** markiertem Datum handelt es sich um einen vom Regelabfuhrtag abweichenden Abfuhrtermin.

Elektrogeräte/Schrott und Alttextilien/Schuhe: Keine Veröffentlichung der Abfuhrtermine mehr. Der Abholtermin wird Ihnen nach der Anmeldung schriftlich mitgeteilt.

Abfallmengen im Rhein-Neckar-Kreis gesunken

Land Baden-Württemberg veröffentlicht Abfallbilanz für 2022
Die aktuelle Abfallbilanz für das Land Baden-Württemberg zeigt landesweit deutlich gesunkene Abfallmengen. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Abfallmengen sind nicht mehr spürbar. Auch im Rhein-Neckar-Kreis sind die Abfallmengen 2022 deutlich zurückgegangen.

Die häuslichen Abfälle sind im Rhein-Neckar-Kreis um 36 kg pro Kopf zurückgegangen. Der Rückgang ist höher als im landesweiten Durchschnitt (29 kg pro Kopf). „Gründe dafür sind einerseits das Ende der Corona-Pandemie und andererseits eine gedämpfte Kon-

sumberbereitschaft der privaten Haushalte aufgrund der Gaskrise und der allgemeinen Preissteigerungen im Jahr 2022“, kommentiert Katja Deschner, Vorständin der AVR Kommunal AöR.

67.830 Tonnen Haus- und Sperrmüll, der nicht wiederverwertet werden kann, wurden 2022 im Rhein-Neckar-Kreis entsorgt. Das sind 122 kg pro Kopf, 12 kg weniger als im Vorjahr und gleichzeitig deutlich unter dem landesweiten Durchschnitt von 134 kg pro Kopf. „Das ist sehr erfreulich“, sagt Katja Deschner.

Im Jahr 2022 bestand für die Bürgerinnen und Bürger in 39 von 44 Stadt- und Landkreisen in Baden-Württemberg flächendeckend die Möglichkeit zur Nutzung einer separaten Erfassung der häuslichen Bioabfälle. „Die BioEnergieTonne zur separaten Sammlung von Bioabfällen gibt es im Rhein-Neckar-Kreis bereits seit 2012“, betont Katja Deschner.

Dass sich die AVR Kommunal bei der Biomüllsammlung weiterhin auf einem sehr guten Weg befindet, spiegelte sich auch im letzten Jahr im landesweiten Vergleich wider. Im Rhein-Neckar-Kreis wurden im Jahr 2022 durchschnittlich 85 kg Bioabfälle pro Kopf gesammelt, was gemessen am Jahr 2021 (97 kg pro Kopf) einem Rückgang von 12 kg entspricht. Der landesweite Durchschnitt liegt bei nur 54 kg pro Kopf. Insgesamt verringerte sich die Menge an Bioabfällen im Rhein-Neckar-Kreis von 53.081 t auf 47.184 t.

„Bei Biomüllmengen machen sich die Witterungsbedingungen deutlich bemerkbar. Der trockene Sommer des Jahres 2022 führt zu deutlich weniger Biomüll. Weiterhin macht sich auch das Ende der Corona-Pandemie bemerkbar: Die Menschen halten sich wieder vermehrt im Büro auf, zu Hause wird weniger gekocht und somit fallen auch weniger Küchenabfälle an“, weiß Katja Deschner.

Aus Blumen, Eierschalen, Salatresten und anderen biologisch abbaubaren und organischen Abfällen werden Bio-Erdgas sowie gütegesicherter, zertifizierter Frischkompost erzeugt. „Mit der getrennten Sammlung über unsere BioEnergieTonne leisten wir gemeinsam einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und zur Energiewende“, so Katja Deschner.

Die gesammelten Wertstoffmengen sind im letzten Jahr um 12 kg pro Kopf zurück gegangen. Der Trend mit deutlich sinkenden Mengen setzt sich vor allem bei Papier, Pappe und Kartonagen fort. „Wir führen die sinkenden Mengen u.a. auf die nachlassende Nutzung von Printmedien zurück“, erläutert Katja Deschner die Mengenentwicklung. Die Bürgerinnen und Bürger des Rhein-Neckar-Kreises sammeln mit 172 Kilogramm allerdings immer noch 25 Kilogramm mehr als der Landesdurchschnitt, der bei 147 kg pro Kopf liegt. Über 60.400 Tonnen Wertstoffe wurden vergangenes Jahr über die Grüne Tonne plus erfasst und haben die Sortieranlage in Sinsheim durchlaufen.

Dennoch sieht Katja Deschner hier noch Verbesserungsmöglichkeiten: **„Die Anzahl der Fehlwürfe in der Grünen Tonne plus – durchschnittlich ca. 30 Prozent – soll weiter reduziert werden.** Die drei häufigsten Störstoffe, die zeit- und kostenintensiv und teilweise sogar von Hand aussortiert werden müssen, sind gebrauchte Windeln, Elektrogeräte und Hygieneprodukte, wie z.B. Feuchttücher, Wattestäbchen und Wappetads.“ Aus diesem Grund haben die AVR Unternehmen bereits 2021 die Informationskampagne „Trenn' doch einfach“ ins Leben gerufen. **Ziel der Kampagne ist es, die Bevölkerung des Rhein-Neckar-Kreises mit gezielten und aufmerksamkeitsstarken Maßnahmen über die richtige Mülltrennung zu informieren und über den korrekten Umgang mit der Grünen Tonne plus aufzuklären.**

Weitere Infos unter www.gtp-einfach-trennen.de.

Insgesamt ist Katja Deschner mit der abfallwirtschaftlichen Entwicklung zufrieden: „Die heute schon erzielten Mengen an Wertstoffen, ob über die BioEnergieTonne oder die Grüne Tonne plus, erfüllen uns mit Stolz auf unser modernes und komfortables Abfallwirtschaftssystem, das von den Einwohnerinnen und Einwohnern des Kreises hervorragend genutzt wird.“

TRENN' DOCH EINFACH!
WIR GEHÖREN NICHT IN DIE GRÜNE TONNE PLUS

WINDELN GLAS ELEKTROGERÄTE BIOMÜLL

Trenn' doch einfach!
www.gtp-einfach-trennen.de

Eine Initiative der AVR Unternehmen AVR

Mit der im Jahr 2021 ins Leben gerufenen Informationskampagne „Trenn' doch einfach“ wollen die AVR Unternehmen gemeinsam die Bevölkerung des Rhein-Neckar-Kreises über die richtige Mülltrennung informieren und über den korrekten Umgang mit der Grünen Tonne plus aufklären.



Feuerwehr



Vereine und Organisationen



FC 1920 Eschelbronn e.V.

13.08.2023
auf dem Kallenberg FCE vs. SV Adelshofen

Das erste Kreisliga Spiel der Saison 2023/2024. Leider musste man mit einem stark reduzierten Kader antreten.

Bedingt durch Urlaub oder Verletzung standen nicht alle etatmäßigen Spieler auf dem Platz.

In der 1. Hälfte hatte Adelshofen die größeren Spielanteile. Eschelbronn hatte jedoch die zwingen deren Torchancen – auch wenn es nur wenige waren.

In der 13 Minute verletzte sich Andreas Dinkel und musste verletzungsbedingt vom Platz. Das war wieder ein Schlag für die Mannschaft. Nicola Schmitt ersetzte Andreas aber sehr gut.

Mit einem 0 : 0 ging es in die Kabine.

Die 2. Hälfte hatte Adelshofen weiter mehr Spielanteile. Das Eschelbronner Team zeigte aber enorme Willenskraft und Ehrgeiz und verteidigten alles was da kam. Hervorzuheben Enrico Grab und Sebastian Baumgartner die quasi alles wegfeigten.

Dann, in der 63. Minute, der Schreck eines jeden Teams. Elfmeter gegen Eschelbronn. Ab da begann der Höhenflug von Matthias Keidel im Tor.



Wohl die entscheidende Spielsituation – Keeper Keidel pariert den Elfmeter

Die Flugshow des 2. Mannes im Eschelbronner Tor. Saß quasi 1 Jahr auf der Reserve Bank und entscheidet das Spiel. Gehaltener Elfmeter und einige darauffolgenden super Aktionen die den Eschelbronner Kasten sauber hielten.

Die nächste Hiobsbotschaft – Jakob Sworek – wieder richtig in der Mannschaft angekommen, musste den Platz in der 72. Minute verletzungsbedingt verlassen. Ein eventuell weitere Ausfall für die/das kommende Spiel.

Die letzten Minuten waren, von allen Spielern, eine kämpferische Darbietung und zeigte die Geschlossenheit der Mannschaft.

1 Punkt gewonnen im ersten Spiel und dann noch solch eine Einsatzbereitschaft. So kann es gerne weiter gehen.

Den zwei Verletzten, Andreas und Jakob, gute Besserung und kommt bald wieder zurück ins Team

Die 2. hatte etwas weniger Glück und kam gegen Adelshofen unter die Räder. Aber auch hier muss gesagt werden – einige Spieler hatten seit Jahren keinen Ball gesehen geschweige denn gegen einen solchigen getreten. Hinzu kommt dann noch das Thema Fitness – hier ist auch noch Luft nach oben. Das bekommen wir aber alles noch hin. Insofern „Kopf hoch“.



20.08.2023 der FC empfängt TSV Helmstadt – **Anstoß 15.30 Uhr**

Bereits um **13:15 Uhr** empfängt die II TSV Helmstadt



Siedlergemeinschaft Eschelbronn

E-Mail: sg-eschelbronn@verband-wohneigentum.de

<http://www.verband-wohneigentum.de/sg-eschelbronn/>;

<https://www.verband-wohneigentum.de/baden-wuerttemberg/>

Terminvorschau:

September 2023:

Donnerstag, 14.09.2023: Gartenbegehung mit dem Thema „Gärten gestalten – ansprechend, naturnah und pflegeleicht
Scannen Sie den QR-Code ein und Sie erfahren mehr darüber.



Dieser Termin ersetzt den Vortrag am 10. Oktober 2023. Dieser Termin entfällt.

Oktober 2023:

Samstag 7. Oktober 2023: die Siedlergemeinschaft lädt zu einer Busfahrt nach Karlsruhe mit Stadtführung ein.

Mittwoch 11. Oktober 2023: Herbstbepflanzung des Blumenwappens

Tipps und Tricks von der Gartenberatung des Verbandes Wohneigentum (VWE)

Aktueller Service „Garten“

Mähroboter sind beliebt und die Umsätze wachsen rasant. Doch an ihnen scheiden sich auch die Garten-Geister. Sie sind praktisch, aber sie bringen auch Wildtiere in Gefahr. Wir beleuchten die Vor- und Nachteile und geben Tipps zum Umgang.



Mähroboter: Mit ihnen wird die Rasenpflege leichter. Doch sie sind gefährlich für Wildtiere. © Breidbach/VWE

Wer einen gut gepflegten Zierrasen haben möchte, muss ihn regelmäßig mähen - im Sommer vielleicht sogar wöchentlich, das ist lästig. Wie verlockend ist es da, statt selbst aktiv zu werden, einfach einem Mähroboter von der Terrasse aus bei der Arbeit zuzuschauen und anschließend einen schönen gepflegten Rasen zu genießen?

Was spricht für Mähroboter?

- Vereinfachen die Rasenpflege. Durch den regelmäßigen Schnitt wachsen die einzelnen Rasenpflanzen stärker in die Breite und bilden mehr Triebe aus. Somit wird der Rasen dichter, gleichzeitig hat Unkraut weniger Platz, um sich auszubreiten.

- Keine Lärmbelästigung. Fast lautlos sorgen sie für einen gleichmäßig kurzen Rasen und eine gepflegte Rasenkante.
- Mähroboter mulchen gleichzeitig. Das feine Schnittgut, das nach dem Mähen liegen bleibt, deckt bis zu 40 • Leichtere Reinigung und Wartung. Im Gegensatz zu herkömmlichen Rasenmähern lässt sich der meist deutlich leichtere Mähroboter einfacher pflegen und warten.

Was spricht gegen Mähroboter?

- Teurer im Anschaffungspreis. Allerdings sind Mähroboter teurer als herkömmliche Rasenmäher.
- Start ist arbeitsintensiv. Es bedarf einiger Arbeit, bevor man die automatische Mäher selbstständig arbeiten lassen kann. Um den Arbeitsbereich im Garten einzuzugrenzen, ist es beispielsweise meist notwendig, einen Begrenzungsdraht/-kabel als Einfassung zu verlegen. Alternativ arbeiten neue Geräte auch mit Kamera, GPS oder Sensoren. Zudem muss man das Gerät programmieren: zum Beispiel Mähzeiten, Schnitthöhe, Diebstahlschutz und Position zur Ladestation.
- Unregelmäßige Rasenformen sind schwierig. Der Einsatz von Mährobotern wird schwieriger, wenn der Rasen eine unregelmäßige Form hat, uneben ist oder Hindernisse auf der Fläche liegen. Dies macht auf jeden Fall Mehrarbeit durch manuelles Nacharbeiten an den Rändern nötig.
- Zu lange Grashalme und Herbstlaub stören den reibungslosen Ablauf. Hier sollte der herkömmliche Mäher zum Einsatz kommen.
- Mähroboter sind gefährlich für Tiere, das zeigen **Studien wie diese**. Vielen Gartenfans ist nicht bewusst, dass die Mähroboter Gefahren bergen für Igel und andere kleine (Wild-)Tiere (z.B. Kröten, Eidechsen, Vögeln und auch Insekten). Da Mähroboter relativ langsam fahren, sind vor allem die Tierarten gefährdet, die stehen bleiben und sich ducken, wenn sich ein Gerät nähert. Dazu zählen neben Igel auch Amphibienarten wie etwa Kröten, Lurche oder Frösche. Auch Insekten leiden unter den Mährobotern. Zum einen werden sie auch von den Messern erfasst, zum anderen bietet ein perfekt getrimmter Rasen für sie weder Nahrung noch Unterschlupf. Tipp: Das Anlegen von Blüteninseln, die nicht gemäht werden und als Rückzugsort dienen können, hilft.

Unsere Tipps für die Nutzung von Mährobotern

Um Tiere zu schützen, raten wir unbedingt dazu, Mähroboter nicht nachts oder in der Dämmerung einzusetzen und vor dem Mähen zu kontrollieren, ob sich kleine (Wild-)tiere auf der zu mähenden Rasenfläche befinden könnten, bevor Sie den Mähroboter einschalten. Igel flüchten bei Gefahr nicht, sondern rollen sich zusammen, so dass die Mähroboter teils schwere Verletzungen verursachen; durch die scharfen Klingen werden Schnauzen, Füße, Stacheln, Hautschichten oder Gliedmaßen zerschnitten oder gar abgetrennt. Fatal ist, dass ein Großteil der verletzten Tiere vermutlich gar nicht entdeckt wird, da sich Igel mit Verletzungen ins Dickicht schleppen und dort an den Folgen der Verletzungen qualvoll sterben. Neuere intelligente Geräte sind in der Lage, mit Sensoren Hindernisse (auch größere Tiere) zu erkennen und dann zu stoppen.

Anna Florense/Martin Breidbach

Quelle: Webseite www.gartenberatung-des-Verbandes-Wohneigentum



Schützenverein

Ergebnisse von den Ortsmeisterschaften

- 1.Kolb 556, 2.Seerainer 543, 3.Talstroß 542, 4.Mädels mit Schuss 531, 5.Treffnix 530, 6.Rathaus-Schnauer II 529, 7.Proscht Guns 528, 8.Rathaus-Schnauer I 505, 9.Burg 505, 10.HKKZ 503, 11.Schürtzenjäger 494, 12.Dreamteam 490, 13.TTV Türkei 484, 14.TTV Eschelbronn 477.

Einzelwertung Herren: 1.Patrik Hofmann 189/97, 2.Jonathan Butschbacher 189/94, 3.Thomas Ganzer 185.

Damen: 1.Nicole Engert 190, 2.Petra Hofmann 187/95, 3.Melanie Zimmermann 187/93.



Heimat- und Verkehrsverein / Musikverein

Sonntag, 10. September:
„Auf geht’s zur Kerwe!“

Musikverein e.V.
Eschelbronn

Am Kerwesonntag, 10. September haben Heimat- und Verkehrsverein zusammen mit dem Musikverein auf dem alten

Schulgelände wieder einiges vorbereitet, damit der Kerwebesucher auch in diesem Jahr wieder auf seine Kosten kommt.

Es geht los um 11 Uhr, wenn das Schreiner- und Heimatmuseum öffnet. Dort bastelt und feilt die Mittwochstruppe jeden Mittwoch vormittag an verschiedenen Exponaten und es kommt auch immer wieder etwas Neues dazu. Daher lohnt sich ein Besuch immer. Unter anderem sind ab 13 Uhr zwei Damen zu Besuch, die sich am Webstuhl auskennen und ihre Arbeit anschaulich demonstrieren.

Draußen auf dem Schulhof spielt ab 12 Uhr zwei Stunden lang der Musikverein aus Mauer zur Unterhaltung auf.

Und auch die Kindertagesstätte „Die Holzwürmer“ leistet wieder ihren Beitrag zum Programm. Aber 14 Uhr haben die Kinder mit ihrer Trommeltruppe einen Auftritt und anschließend ist an ihrem Stand bei „Tatoos & Schminken“ und „Basteln & Spiele“ für Kurzweil gesorgt.

Inzwischen hat auch der Spielmanns- und Fanfarenzug aus Meckesheim seine Instrumente ausgepackt und sorgt zwei weitere Stunden ordentlich für Stimmung.



Man kann sich`s wieder so richtig gut gehen lassen, bei Weizen, Wurst und Kraut – am Kerwesonntag beim Heimat- und Verkehrsverein und beim Musikverein auf dem alten Schulgelände

Stammgast auf der Kerwe ist inzwischen die Mittelaltergruppe „Freie Badener“ mit Christian und Gaby Selg und ihren Freunden. Auf der Wiese haben sie es sich in und neben ihren Zelten so richtig gemütlich gemacht, das Lagerfeuer brennt ununterbrochen und den Kerwebesucher versetzen sie zurück in eine Zeit vor einigen Jahrhunderten.

Am Ausschankwagen wird den ganzen Tag über frisches Bier aus dem Fass gezapft, natürlich gibt es dort auch andere alkoholische und nichtalkoholische Getränke.

Aus dem DRK-Raum duftet es nach frisch gebrühtem Kaffee und an der großen Theke mit selbstgebackenen Kuchen und Torten kommt man einfach nicht vorbei.

Aus der Küche gibt es Bratwurst vom Grill und Pommes. Aber der Renner dürfte eindeutig

das panierte Schnitzel mit deftigem Sauerkraut und dicker brauner Soß sein. Es ist seit vielen Jahren schon das Eschelbronner Nationalgericht und hat den Ort neben der Schreinerei weit über die Grenzen hinaus bekannt gemacht.

„Schnitzel mit Sauerkraut und Soß, s´gibt nix Besseres!“ Diesen legendären Satz hat auf einem Schreinermarkt vor vielen Jahren Werner „Bolzi“ Schneider einmal in die SWR-Fernsehkamera gerufen, als eine halbe Stunde lang aus dem Schreinerdorf berichtet wurde. Und dieser Satz gilt heute noch. Allein schon der Gedanke daran, diese Mahlzeit vor sich auf dem Teller stehen zu haben, lässt einem das Wasser im Mund zusammen laufen.

So haben Musikverein und Heimat- und Verkehrsverein wieder ein kurzweiliges und abwechslungsreiches Kerwepaket für den Sonntag geschnürt, wo sich jeder Kerwebesucher wohl fühlen kann.

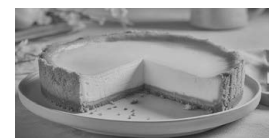
Notieren Sie sich schon heute dieses Programm in Ihrem Kalender, wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Heimat- und Verkehrsverein Eschelbronn
Musikverein Eschelbronn



Land Frauen Wir laden alle Besucher der Epfenbacher Kerwe zum Kerwecafé der LandFrauen im Krone Hof ein. Das Café ist von 14:30 – 17:00 Uhr geöffnet. Neben selbst gebackenem Ku-

Einladung zum Kerwecafé



chen verwöhnen wir Sie mit Kaffee, Eiskaffee und Eisschokolade. Zum ersten Mal bieten wir auch verschiedene Sorten selbstgemachte Marmelade an. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Am 04. September ist der 2. Teil des Ortsgrundgangs in Spechbach. Der Treffpunkt und die Uhrzeit stehen bis nächste Woche auch fest und steht dann sowohl im Nachrichtenblatt als auch in unserer WhatsApp-Gruppe.

Unser Vorsitzenden-Team steht bei Fragen und für Anregungen gerne zur Verfügung.

Vorsitzenden-Team

Christa Braun, Tel.: 07263 / 53 17

Heike Oberstatter, Tel.: 07263 / 919 293

Heike Janko, Tel.: 07263 / 77 398 11

Mail: Landfrauen.Epfenbach@gmx.de

Facebook: Landfrauen Epfenbach-Spechbach-Eschelbronn

Kirchliche Nachrichten

Ev. Kirchengemeinde Eschelbronn

Ev. Pfarramt, Neidensteiner Str. 7,

74927 Eschelbronn, Pfarrer: Ralf KRUST,

Tel. 06226/41856 – E-Mail: eschelbronn-neidenstein@kbz.ekiba.de,
www.kirche-eschelbronn-neidenstein.de

Pfarrbüro Öffnungszeiten:

Di. 9:00 Uhr – 11:00 Uhr + Do. 16:00 Uhr – 18:00 Uhr

Jugendreferentin:

Heidi BUTSCHBACHER

E-Mail: jugendreferentin@kirche-eschelbronn-neidenstein.de

Kirchliche Nachrichten ab So. 20. August 2023

Sonntag, 20.08.

9:00 Uhr Gottesdienst in Eschelbronn / Prädikant Peter Martin

10:10 Uhr Gottesdienst in Neidenstein / Prädikant Peter Martin

Montag, 21.08.

17:00 Uhr Büchertransport für den Bücherflohmarkt – Treffpunkt
Bahnhofstr. 38, Neidenstein

Dienstag, 22.08.

17:30 Uhr AB-Gemeinschaft im Gemeindehaus Eschelbronn

18:00 Uhr Deep Talk im Gemeindehaus Neidenstein

20:00 Uhr Posaunenchorprobe im Gemeindehaus Eschelbronn

Mittwoch, 23.08.

6:00 Uhr TauFRISCH – Gebet in der Kirche Eschelbronn

Sonntag, 27.08.

9:00 Uhr Gottesdienst in Neidenstein / Pfarrer Ralf Krust

10:10 Uhr Gottesdienst in Eschelbronn / Pfarrer Ralf Krust

10:10 Uhr Kindergottesdienst in Eschelbronn, Treffpunkt Kirche
„Petrus im Gefängnis“

Wochenspruch: 1. Petrus 5, 5b

Gott widersteht den Hochmütigen, aber den Demütigen gibt er Gnade.

Liebe Leser,

Gott löst die Probleme anders, als wir denken.

Denn Demut ist eine Gratwanderung.

Der Grat heißt Gnade.

Auf der einen Seite des Grates ist der Abgrund der Gesetzlosigkeit.

Auf der anderen Seite des Grates ist der Abgrund der Gesetzlichkeit.

Das Seil, an dem ich halten kann, heißt Glauben an Jesus Christus.

Den Blick auf den Weg richten, heißt den Blick auf die Gnade Gottes richten.

Die Wanderkarte ist die Bibel.

Pfarrer Ralf Krust

Ferien im Pfarramt

Pfarrer Krust hat Urlaub. Vom 11.08.2023 bis zum 20.08.2023 ist Pfarrer Jonas Rühle aus Daisbach/Waibstadt für uns in seelsorgerischen Angelegenheiten und bei Beerdigungen zuständig (07261/2024).

Das Pfarramtssekretariat ist in der Zeit vom 07.08.2023 bis zum 20.08.2023 nicht besetzt.

Sommerferien

Ja, unser Terminkalender ist etwas ausgedünnt, da sich viele unserer Gruppen und Kreise eine kleine Ferienauszeit gönnen. Aber natürlich starten wir nach den Sommerferien mit neuem Schwung wieder durch.

Bücherflohmarkt

Wir freuen uns über viele helfende Hände beim Büchertransport am 21.08.2023 um 17:00 Uhr. Treffpunkt ist in der Bahnhofstraße 38 in Neidenstein. Wer erst etwas später kann, der kommt einfach direkt zum Gemeindehaus Eschelbronn.

VIELEN DANK für Eure Unterstützung.

Sonntagspredigten

Sie finden diese auf unserer Homepage, in den Schriftenboxen bei den Kirchen oder wir bringen Ihnen diese nach Hause.

Gebetsnetz

Vertrauensvolle Beter bringen anonym und vertraulich Ihre Gebetsanliegen unterstützend vor Gott. Gesammelt werden Ihre Anliegen bis Montagabend bei Christina Hilbel Tel.Nr. 42 95 71, im Gebetskästchen in der Kirche oder unter gebetsnetz@kirche-eschelbronn-neidenstein.de.

Kath. Pfarramt Mariä Himmelfahrt, Waibstadt

So sind wir für Sie erreichbar:

Tel. 07263-40921-0,

Sprechzeiten: Mo, Die, Do, Fr 9.00 - 12.00 Uhr,
Die 14.30 - 17.00 Uhr, Do 14.30 - 18.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Homepage: www.se-waibstadt.de

In seelsorglichen Notfällen: Tel. 07263-40921-29
Bitte ggf. auf dem Anrufbeantworter Ihren Namen und Ihre Nummer hinterlassen.

Öffnungszeiten des Pfarrbüros in den Ferien

In den Sommerferien, vom 27.07. bis 09.09.23 ist das Pfarrbüro krankheits- und urlaubsbedingt nur **dienstags- und donnerstagsvormittags von 9:00 Uhr bis 11:30 Uhr** geöffnet. Wir bitten um Ihr Verständnis und Beachtung!

Kath. Gemeinde Eschelbronn / Neidenstein

Sonntag, 20. August 2023

10:15 **Eschelbronn Messfeier** mit Kräuterweihe
(Kaplan Elekwachi)

Sonntag, 27. August 2023

10:15 **Neidenstein Wortgottes-Feier** (WGL)

Erstkommunion beginnt nach den Sommerferien

Die Erstkommunionvorbereitung beginnt mit einer Einladung zu einem Elternabend im Josefshaus in Waibstadt. Im kommenden Jahr wird es in den folgenden Gemeinden eine feierliche Erstkommunion geben. Am Sonntag, den 07.04.2024 in Waibstadt, am 14.04.2024 in Eschelbronn für die Kinder in Neidenstein und Eschelbronn und am 05.05.2024 in Epfenbach für die Kinder aus Reichartshausen, Epfenbach und Spechbach. Die Termine für die Elternabende sind:

1. Elternabend am 28.09.2023

2. Elternabend am 29.09.2023

jeweils um 20:00 Uhr im Josefshaus Waibstadt, Dammstraße 13.

Die Einladungen werden im September auf dem Postweg direkt an die Eltern gesendet. Verantwortlich für den Erstkommunionweg ist Pfarrer Joachim Maier.

Firmung 2024

Im Frühsommer 2024 feiern wir in unserer Seelsorgeeinheit wieder die Firmung. Anfang September erhalten alle Jugendlichen, die zwischen dem 01.09.2007 und 31.08.2009 geboren sind, von uns eine Einladung zur Firmvorbereitung. Genauere Informationen zum Ablauf erhalten Sie an einem der Infonachmittage.

Termin 1: Dienstag, 26.09.23

Termin 2: Mittwoch, 27.09.23

von 17:00-18:00 Uhr oder von 17:00-18:00 Uhr

Die Treffen finden im Josefshaus in Waibstadt, Dammstraße 13 statt.

Neuapostolische Kirche

Termine August 2023

Tag Datum Uhrzeit Veranstaltung

Sonntag 20.08. 09:30 Uhr Gottesdienst

Sonntag 20.08. 09:30 Uhr Vor-/Sonntagsschule

Dienstag. 22.08. 20:00 Uhr Chorprobe in Sinsheim

Mittwoch 23.08. 20:00 Uhr Gottesdienst